



VIVA!care

Länger, sicher und
selbstbestimmt im Quartier
leben

Dr. Bettina Horster

80. Dortmunder Dialog: Digitalisiert leben im Alter

10.11.2021

VIVAI – Die Vordenker im Gesundheitswesen



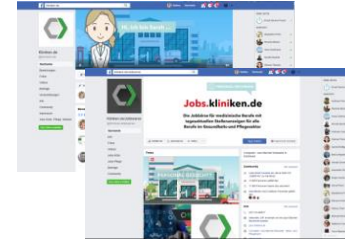
Web 1.0
Internet als Geschäfts- und Informationsinfrastruktur

E-Commerce
Kliniken.de, hospitalscout.com
Freemium Services
Push



Web 2.0
Internet als Interaktive Plattform auf der Nutzer Werte schaffen

Social Media
Meinungsprotale, Wikis
Kollaborationsplattformen
Pull



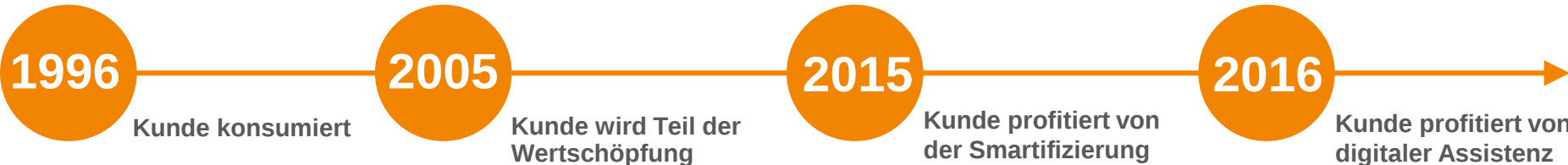
Web 4.0
Internet der Dinge
Mit Hilfe von Sensoren Werte schaffen

Hybride Systeme
Kollaboration
Semantisches Web und KI

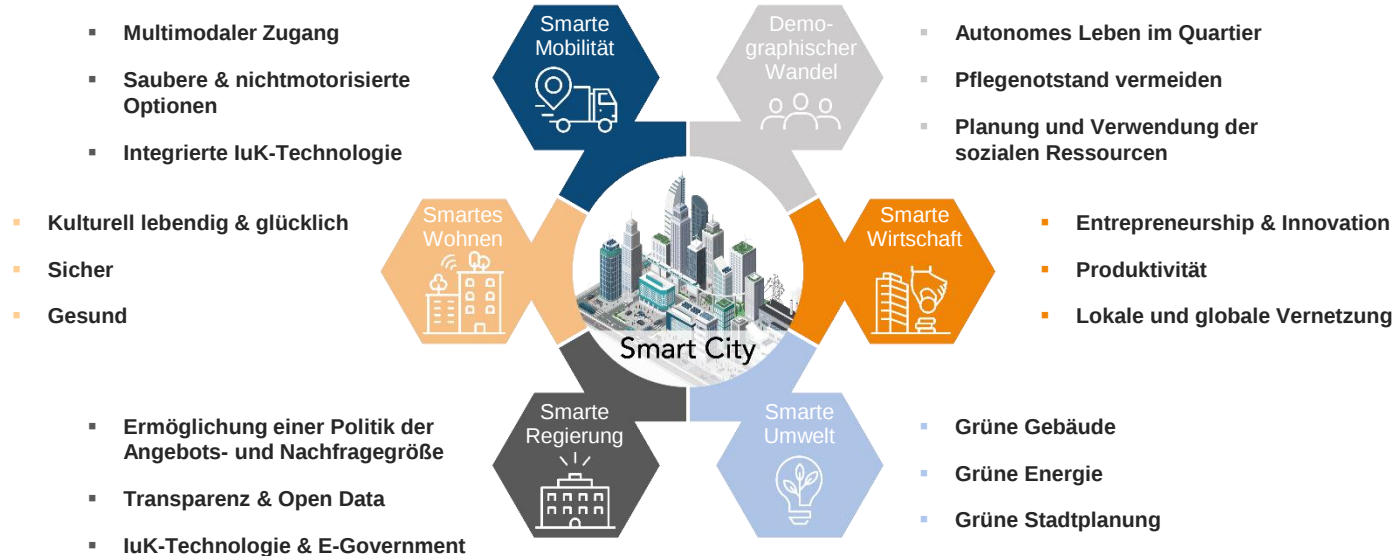


Web 5.0
Mit Sensoren Werte speichern und analysieren
Datensicherheit

Ambient Assisted Living
Künstliche Intelligenz
Sprachassistent und ChatBot Technologie



Demographischer Wandel als Teil der Smart City /smarten Quartiers



Pflegebedürftigkeit in Deutschland

Pflegebedürftige nach Versorgungsart

+9% (im Verhältnis zu 2013)

2,9 Millionen Pflegebedürftige insgesamt

Zu Hause versorgt:
2,08 Millionen (73%)

In Heimen vollstationär versorgt:
783 000 (27%)

Durch Angehörige:
1,38 Millionen
Pflegebedürftige

Zusammen mit/durch
Ambulante Pflegedienste:
692 000 Pflegebedürftige

Durch 13 300 ambulante
Pflegedienste mit 355 600
Beschäftigte

In 13 600 Pflegeheimen (*1) mit
730 000 Beschäftigten

(*1) Einschließlich teilstationärer Pflegeheime

„Wie soll dieses unfassbar komplexe deutsche System in 2030 noch funktionieren, wenn dann 35 Prozent der Deutschen älter als 60 Jahre sein werden und von Ihnen allein 6,2 Mio. älter als 80 Jahre.“

„Knapp 30 Prozent fahren mehr als 100 Kilometer, wenn sie Ihre Eltern sehen wollen, 11 Prozent wohnen sogar über 500 Kilometer entfernt.“

„Vier bis fünf Millionen Menschen in Deutschland versorgen Pflegebedürftige...“



„Armageddon für die häusliche Pflege in Deutschland“ Präsidentin des Sozialverbands VdK, Verena Bentele 25.06.2021

- Nach Mindestlohn ca. 9.100 EUR im Monat
- Ca. 300.000 – 400.000 osteuropäische ungelernte Kräfte
- Heutzutage kostet die 24 Stunden Betreuung ca. 2.000 EUR im Monat
- „Hätten wir die ausländischen Pflegekräfte nicht, wäre die häusliche Pflege schon zusammengebrochen“, sagte Brysch von der Stiftung Patientenschutz.

ZEIT ONLINE

Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • Wissen Gesundheit • Digital Campus • Arbeit Sport ZEITmagazin • me

ANZEIGE

LBBW – entdecken Sie die Bank der Mittelstandseuropameister.

Mehr erfahren →

LBBW
Bereit für Neues

24-Stunden-Pflege

Sozialverbände halten Rund-um-die-Uhr-Pflege für kaum noch bezahlbar

Nach dem Urteil zur 24-Stunden-Pflege erwarten Sozialverbände eine Kostenexplosion. Der Pflegebevollmächtigte der Regierung fordert, Betreuung zum "Megathema" zu machen.

25. Juni 2021, 9:08 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, KNA, AFP, fin / 582 Kommentare / □

🔊 Artikel hören



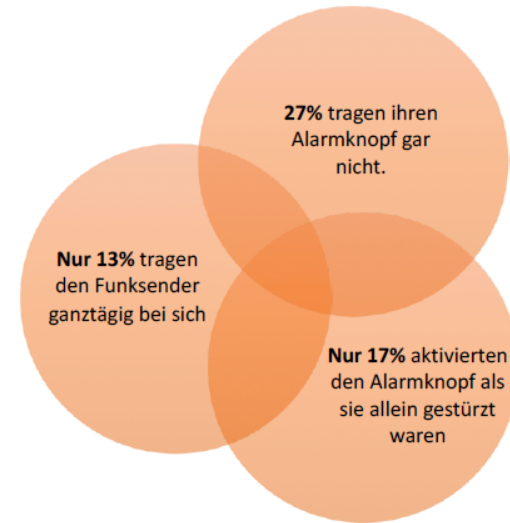
Quelle: Zeit, 25.06.2021

Technologie ist die einzig gangbare Lösung in die bedarfsorientierte Pflege! - Aber nicht mit Robotern!



Was ist denn mit den heute gängigen Systemen?

- Nur aktive Alarmierung über Notrufknopf
 - Versagt leider in 2/3 aller Fälle
- kognitiv Eingeschränkte und körperlich stark Behinderte ohne echte Unterstützung
- Tagestasten-System ist fehleranfällig
- Ineffiziente Zugangskontrolle über Schlüsselhinterlegung
- Keine zeitgemäße Einbindung der Angehörigen



Transferleistungen für Kommunen im stationären Pflegebereich

- Ca. **75%** aller Senioren in Seniorenheimen erhalten Hilfe zur Pflege und Pflegegeld
- Durchschnittlich Zuwendung für unterstützte Bewohner **19.282 €* jährlich**
- Gesamtkosten für die Heimunterbringung in Deutschland **4 144 739 930 €***
- Bei einer Kommune wie Münster alleine sind es **47 488 642,40 €***



Vertrauensbildende Maßnahmen

- Nicht die Technik ist Kern der Entwicklung, sondern die **Bedürfnisse des assistenzbedürftigen Menschen** - Transparenz der Funktionen und Features
- Geschlossenes werbefreies System mit **eigener Hardware VIVI**
- **IoT-Hub** wird in Westeuropa gehostet
- **Face2Face Aufklärung** zum Thema DSGVO
- **Sichere Personendatenverarbeitung** nach einem Regel und Rollenkonzept
- Juristisch auf Basis der **DSGVO** und **EKD** komplett durchgeholt, mit zwei Rechtsgutachten und Formularschränken für unsere Kunden
- Einfache Bedienung und Erinnerung durch den **Sprachassistenten (Eigenentwicklung)**

Anwendungsfälle VIVA!care bietet

Sicherheit

- Indirekte und direkte Sturzerkennung
- Übersicht der Vitalzeichen
- Festlegung der Alarmierungskette

Unterhaltung & Spaß

- Positive Psychologische Intervention (PPI) - Dankbarkeitstagebuch
- Fotos
- Entertainment (Wortreihenspiele, Redewendungen korrigieren oder Versrätsel lösen)

Erinnerungsfunktion

- Flüssigkeitseinnahme
- Medikation
- Termine

Weitere Funktionen

- Sicherheit für Angehörige durch Ampelfunktion
- Statusanzeige für den Pflegedienst und Ärzte



Wundervolle Preise



Preis der Bundesregierung,
des BDI und der Deutschen Bank



Preis der EU-Kommission und
des EU Parlaments



Preis des UN-NGO
Diplomatic Council



Nominierung beim WSIS Preis
der Vereinten Nationen

Wir sind
zertifiziert:



27001



9001



14001

www.vivai.care oder www.vivaicare.de



HOME

PRODUKT

ÜBER UNS

AKTUELLES

KONTAKT

Sicher und eigenständig leben!

MEHR ERFAHREN

Kontakt



Dr. Bettina Horster

Betenstr. 13-15, 44137 Dortmund
www.vivai.de

Fon +49 231 91 44 88 -75
Fax +49 231 91 44 88 -88
E-Mail bettina.horster@vivai.de
Internet www.vivai.de

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!